

Nur eine kommt durch

TENNIS Beim TCB-Turnier in Darmstadt beginnt heute das Hauptfeld

Beim Weltranglistenturnier des TCB Darmstadt wurde am Montag die Qualifikation abgeschlossen. Nur eine deutsche Spielerin sicherte sich durch zwei Siege einen Startplatz im 32er-Hauptfeld.

Es ist ein langer Weg bis zum Turniersieg. Im Extremfall führt er über sieben Matches. So wie im Vorjahr, als Laura Siegemund (TC Ratingen) als Qualifikantin das mit 25 000 Dollar dotierte Weltranglistenturnier in Darmstadt gewann. Acht der potenziellen Nachfolgerinnen für die wegen ihres Starts bei der Universiade in diesem Jahr fehlende Siegemund haben die ersten beiden Schritte schon hinter sich.

Unter den Qualifikantinnen schaffte am Montag nur eine von sieben in Runde zwei stehenden Deutschen den direkten Weg ins Hauptfeld: Tamara Kopatsch vom TC Kaltenkirchen sicherte sich ihr Weiterkommen durch ein 6:2, 3:6, 6:2 gegen Caroline Uebelhoer (SSC Karlsruhe).

Zu den Ausgeschiedenen gehört auch Theresa Kleinsteuber, die einen weiteren beherzten Kampf über drei Sätze lieferte. Anders als am Sonntag hatte die Hessenligaspielerin vom TC Bad Hamburg aber das Nachsehen. Nach 2:10 Stunden verwandelte Oleksandra Korashvili den Matchball zum 6:2, 4:6, 6:4.

Zwei Tage mit viel Bewegung nicht nur auf dem Tennisplatz hat Eva Wacanno hinter sich. Die Niederländerin gewann am Sonntag erst ihr erstes Qualifikationsmatch in Darmstadt. Dann fuhr sie mit dem Auto nach Aschaffenburg, um das Doppelfinale des dortigen 25 000-Dollarturniers zu bestreiten – und zu gewinnen. Nach dem Sieg ging es zurück nach Darmstadt, wo sie sich am Montag mit einem weiteren 6:2, 6:1 ihren Platz im Hauptfeld sicherte. Vielleicht ist



Eine von acht Qualifikantinnen, die den direkten Weg ins Hauptfeld beim Tennis-Weltranglistenturnier in Darmstadt schafften, ist Tamara Kopatsch vom TC Kaltenkirchen. FOTO: HERBERT KRÄMER

sie ja eine Kandidatin für einen Turniersieg in sieben Schritten?

Dagegen hat aber nicht nur Masa Zec-Peskircic etwas. Die Slowenin gewann am Sonntag in Aschaffenburg das Einzelfinale: 6:4, 6:4 bezwang sie ihre Landsfrau Dalila Jakupovic. Der Tag danach war für sie jedoch ungleich entspannter. Die 26-Jährige steht nicht nur im Hauptfeld, sie führt dort sogar die Setzliste an und trifft in der ersten Runde am Mittwoch auf Iva Mekovec. „Sie ist stark und jung, das wird ein gutes Match“, verspricht die auf Position 238 der Weltrangliste stehende Zec-Peskircic vor dem Vergleich mit der acht Jahre jüngeren und 332 Plätze weiter hinten rangierenden Kroatin.

„Ich bin derzeit in guter Form. Ich habe im Winter gut trainiert und jetzt kommen die ganzen

Turniere in Europa, bei denen ich mich wohl fühle“, erklärt die topgesetzte Slowenin, die in München trainiert und mit dem TC Luitpoldpark den Aufstieg in die Zweite Bundesliga schaffte.

Topgesetzte Zec-Peskircic will einen Schritt weiter

Im März gewann sie schon ein 10 000-Dollar-Turnier in Florida, bei 25 000-Dollar-Turnieren erreichte sie in Jackson (USA) das Halbfinale und in Lenzerheide (Schweiz) das Viertelfinale. Dort setzte es übrigens ein 2:6, 1:6 gegen Laura Siegemund. Im Vorjahr war sie der späteren Turniersiegerin im Halbfinale von Darmstadt erst im Tiebreak des dritten Satzes unterlegen. Diesmal soll es für Masa Zec-Peskircic einen Schritt weitergehen. udo